

BBB-Aktuell

Bürgschaftsbank Bayern GmbH

01/2016

Japan - Zu Gast
in München
Seite 2

Gründerwoche
Deutschland
Seite 3

Neue Bürgschafts-
Sonderprogramme
ab Seite 4

Unternehmensfinanzierung. Drei neue Bürgschafts-Sonderprogramme für Bayern.

Zahlen, Daten, Fakten.
Geschäftsjahr 2015

5.000
Arbeitsplätze ge-
sichert und neu
geschaffen

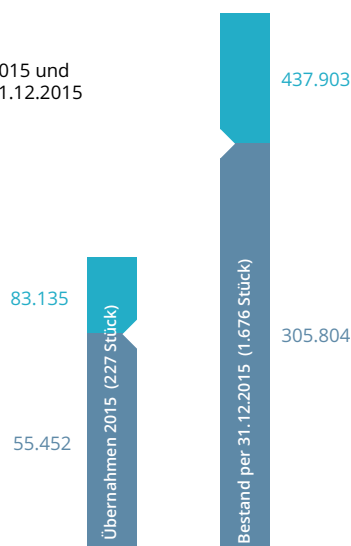
Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses wieder Einiges bewegt und durch unsere Bürgschaftsübernahmen dem bayerischen Mittelstand unter die Arme gegriffen.

In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in 2015 bei allen Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Geschäftsbanken bedanken. Auch in 2016 stehen wir Ihnen wieder gerne als Problemlöser, Finanzierungsexperte und Know-How-Träger in den Branchen Handel, Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Garten- und/oder Landschaftsbau zur Verfügung.

Ihr Team der Bürgschaftsbank Bayern (BBB)
... denn Sicherheit braucht starke Partner!

Bürgschaftsübernahmen 2015 und
Bürgschaftsbestand zum 31.12.2015

■ Kreditvolumen
■ Bürgschaftsvolumen
(in TEUR)



Darstellung nicht maßstabsgetreu

Um dem bayerischen Mittelstand und der Agrarwirtschaft noch mehr Sicherheiten bieten zu können, haben wir unser Bürgschaftsangebot um drei interessante Programme erweitert: der „Leasing-Bürgschaft“, der „Agrar-Bürgschaft“ und der „Contracting-Bürgschaft“.

Mit der „**Leasing-Bürgschaft**“ erhalten Jungunternehmer und auch etablierte Unternehmen aus allen Branchen einen einfacheren Zugang zu Leasingfinanzierungen. Die Mittel stammen aus dem CIP Programm zur Förderung von Wettbewerb und Innovation.

Bis dato gab es bundesweit kein Bürgschaftsangebot der Bürgschaftsbanken für Agrarbetriebe. In Zusammenarbeit mit dem Bauernverband bieten wir nun die „**Agrar-Bürgschaft**“ für Betriebe aus Land- und Forstwirtschaft, Fischzucht, Aquakultur und dem nicht gewerblichen Gartenbau an.

Im Zuge des nationalen Aktionsplans „Energieeffizienz NAPE“ wurde das Programm „**Contracting-Bürgschaft**“ aufgelegt. Kleine und mittlere Unternehmen aus Handel, Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Garten- und/oder Landschaftsbau können so Contracting-Vorhaben einfacher finanzieren.

Auf den Seiten 4–7 haben wir alle wichtigen Informationen für Sie zusammengestellt.

Bei diesen Sonderprogrammen handelt es sich um bundesweite Angebote der Bürgschaftsbanken.





Erfahrungsaustausch. Japanische Delegation zu Gast in München.

Wie funktioniert das System der Bürgschaftsbanken in Deutschland und wie können Kreditinstitute bei der Begleitung wirtschaftlich sinnvoller Vorhaben ihrer mittelständischen Firmen- und Gewerbekunden unterstützt werden?

Zwei Tage lang besuchte im Oktober 2015 eine rd. 30 Teilnehmer umfassende Delegation aus Japan die BBB im Herzen von München, um detaillierte Einblicke in die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen zu erhalten. Die Teilnehmer der Studiengruppe „Kreditgarantien“ setzten sich aus Vertretern der „Japan Federation of Credit Guarantee Corporations“ zusammen, die ähnlich wie die Deutschen Bürgschaftsbanken in der Mittelstandsförderung in den 51 Präfekturen Japans engagiert sind.

Während die Besucher am ersten Tag durch unsere Kollegen einen tiefen Einblick in das Geschäftsmodell unseres Hauses erhielten, konnte für die Veranstaltung am darauf folgenden Tag ein externer Referent gewonnen werden: Jürgen Drinhaus, Direktor des Bereichs Fördermittelgeschäft bei der UniCredit Bank AG und Mitglied im Bürgschaftsausschuss der BBB, stellte die verschiedenen Säulen der Mittelstandsförderung einer deutschen Geschäftsbank vor.

Schwerpunkte des Vortrags waren darüber hinaus die Finanzierungsmöglichkeiten deutscher Mittelständler sowie die Beratungs- und Betreuungskonzepte dieses Kundenklientels im Bereich einer „Unternehmerbank“.

Die Teilnehmer aus dem Land der aufgehenden Sonne zeigten sich sehr interessiert an den nationalen Gegebenheiten, vor allem an dem System unserer Selbsthilfeeinrichtung und den Geschäftsmodellen von Banken und Förderinstituten. Dementsprechend intensiv waren auch die an die Vorträge anschließenden Diskussionen sowie der bilaterale Erfahrungsaustausch hinsichtlich der deutsch-japanischen Systemunterschiede.

Besonders interessiert zeigte man sich auch an den zukünftigen Herausforderungen am Wirtschaftsstandort Deutschland – vielleicht auch deswegen, weil mit dem demographischen Wandel, dem Fachkräftemangel sowie dem Niedrigzinsumfeld aktuell entsprechend viele

Parallelen in beiden Ländern vorhanden sind.

Nach dem Besuch einer Delegation aus der Mongolei war das deutsch-japanische Zusammentreffen der zweite Austausch mit internationalen Vertretern innerhalb kurzer Zeit bei uns in München. Wir sind gespannt wer demnächst bei uns vorbeischaun wird.

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Gerne gestalten wir auch mit Ihrem Haus Workshops, denn wir sprechen mittelständisch, vor allem in Bayern. Rufen Sie uns an!



Bürgschaftsbank Bayern. Partner der Gründerwoche Deutschland.

Die BBB beteiligte sich aktiv als Partner an der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie initiierten Gründerwoche. Die Gründerwoche Deutschland ist Teil der „Global Entrepreneurship Week“, die weltweit das unternehmerische Denken und Handeln von vor allem jungen Menschen fördern will.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Gründerwoche
Deutschland
www.gruenderwoche.de

Während der bundesweiten Aktionswoche im November 2015 fanden mehrere hundert Veranstaltungen für interessierte Existenzgründerinnen und -gründer statt, an denen auch unser Haus mitwirkte.

Neben dem Besuch der größten Gründermesse im südbayerischen Raum, der **EXISTENZ 2015** im Münchner M.O.C. am 14.11.2015, war die BBB auch taggleich auf der Gründermesse **St@rtSchuss** im unterfränkischen Aschaffenburg vertreten.

Neben einem Publikumsvortrag lag der Schwerpunkt der Messebesuche insbesondere auf der Beratung interessierter Existenzgründerinnen und -gründer, wie durch die Einbindung der BBB der Weg in die Selbstständigkeit erleichtert werden kann.

Von den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen wurden daher an den Messetagen viele intensive Gespräche mit künftigen Unternehmerinnen und Unternehmern geführt. Daneben komplettierte eine Beratungswoche in unseren Räumlichkeiten das Informationsangebot.

Wir freuen uns darauf, auch wieder in diesem Jahr als Partner der Gründerwoche engagiert zu sein und die Existenzgründerinnen und -gründer bei ihren Vorhaben im Gründerland Bayern zu unterstützen. Seien Sie also gespannt ...

Die nächste Gründerwoche findet vom

14.11. bis zum 20.11.2016

statt. Interessierte sollten sich diesen Termin auf jeden Fall vormerken.

Nähere Informationen können auch der Internetseite www.gruenderwoche.de entnommen werden.



Sonderprogramme. Kennen Sie eigentlich schon unsere drei neuen Bürgschaftsangebote?

Auch wir blicken über den Tellerrand hinaus und haben unser Bürgschaftsangebot um interessante Programme erweitert, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen möchten.

Programm 1

Leasing-Bürgschaft

Das Sonderprogramm erschließt den Leasinggesellschaften ein neues Betätigungsfeld. Gründerinnen und Gründer sowie junge und etablierte Unternehmen aus allen Branchen – von Händlern, Handwerkern bis hin zu Dienstleistern, Freiberuflern und Industrieunternehmen – erhalten durch das Sonderprogramm zukünftig einen einfacheren Zugang zu Leasingfinanzierungen.

Die elektronische Antragstellung mit schnellen, schlanken Prozessen wird von den Leasinggesellschaften geschätzt, zu denen Hersteller-, bundesweit aktive private oder bankgebundene Gesellschaften sowie Spezialgesellschaften gehören.

Die Mittel stammen aus dem CIP Programm zur Förderung von Wettbewerb und Innovation und sollen bis Ende 2016 Leasinginvestitionen von mindestens 200 Mio. EUR ermöglichen. Hierzu steht ein nationales Bürgschaftsvolumen von 120 Mio. EUR zur Verfügung.



In Kooperation mit





„Das Programm Leasing-Bürgschaft wurde aufgelegt, weil junge Unternehmen und Existenzgründer aufgrund fehlender Sicherheiten in der Vergangenheit kaum oder keinen Zugang zu Leasingfinanzierungen hatten.“

(Geschäftsführerin Andrea Wenninger)

Je nach Unternehmensphase und Höhe der Leasingfinanzierung stehen zwei Programme zur Auswahl, die schlanke Prozesse und schnelle Entscheidungen garantieren.

Programmvarianten

A

- Für bestehende Unternehmen mit einem Creditreform-Bonitätsindex bis 299 (positives Eigenkapital und Jahresergebnis vorausgesetzt)
- 30%ige bzw. 60%ige Ausfallbürgschaft
- Bürgschaftshöhe: max. 150 TEUR
- Bearbeitungsdauer: max. zwei Bankarbeitstage

B

- Für bestehende Unternehmen mit einem Creditreform Bonitätsindex von 300 bis 349, Existenzgründer oder bei bestehenden Leasingbürgschaften von 150 TEUR
- 30%ige bzw. 60%ige Ausfallbürgschaft
- Bürgschaftshöhe: max. 300 TEUR
- Bearbeitungsdauer: in der Regel fünf Bankarbeitstage

Überblick

Leasing-Bürgschaft

Wer wird gefördert?

- Kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen inklusive Existenzgründer

Was wird verbürgt?

- Leasing- und Mietkauffinanzierungen zwischen 12 und 120 Monaten

Von der Förderung ausgeschlossen sind:

- Umschuldung bestehender Verbindlichkeiten
- Fahrzeuge für Straßengütertransport
- „Unternehmen in Schwierigkeiten“
- Landwirtschaftliche Vorhaben

Wie wird gefördert?

- 30%ige bzw. 60%ige Ausfallbürgschaft
- max. Bürgschaftsbetrag 300 TEUR (pro Einzelgeschäft 150 TEUR)
- max. Höhe der einzelnen Leasingfinanzierung 250 TEUR

Was kostet unsere Bürgschaft?

Es fällt ein einmaliges Entgelt für die gesamte Bürgschaftslaufzeit an. Dieses Entgelt wird individuell in Abhängigkeit der Höhe der Leasingfinanzierung, der Bürgschaftsquote, der Laufzeit, der Art des Leasingvertrages (Voll- bzw. Teilamortisation mit Restwert) sowie des Creditreform-Bonitätsindex des Unternehmens ermittelt.

Wie erfolgt die Antragstellung?

- Elektronische Antragstellung nach dem Hausbankprinzip
- Bearbeitung durch die regional zuständige Bürgschaftsbank (für Bayern: BBB)
- Beantragung unter: www.leasing-buergschaft.de

Ansprechpartner:

Alle Referentinnen und Referenten der Bürgschaftsbank Bayern GmbH
Tel.: (089) 545857-0

Weitere Infos unter:

www.leasing-buergschaft.de

Agrar-Bürgschaft

Wer wird gefördert?

- Kleine und mittlere Unternehmen
- der Land- und Forstwirtschaft
- der Fischzucht und Aquakultur
- des nicht gewerblichen Gartenbaus

Was wird verbürgt?

- Investitionsdarlehen der Rentenbank beispielsweise für:
- Bauliche Maßnahmen
 - Ersatzinvestitionen
 - Betriebsübernahmen und Nachfolgeregelungen

Ausgeschlossen von der Förderung sind:

- Umschuldung bestehender Verbindlichkeiten
- Kapitalanlagen und reine Liquiditätsfinanzierungen
- „Unternehmen in Schwierigkeiten“

Wie wird gefördert?

- 60%ige Ausfallbürgschaft für den Programmkredit der Rentenbank
- max. Bürgschaftsbetrag 300 TEUR bei Existenzgründungen
- max. Bürgschaftsbetrag 600 TEUR bei bestehenden Betrieben und Übernahmen

Bürgschaftslaufzeit:

max. 10 Jahre

Was kostet unsere Bürgschaft?

Jährliche Bürgschaftsprovision abhängig von der Bonitätseinschätzung der Hausbank (i.d.R. zwischen 0,50 % und 1,75 % p.a. des Darlehensbetrages).

Wie erfolgt die Antragstellung?

- Elektronische Antragstellung nach dem Hausbankprinzip
- Bearbeitung durch die regional zuständige Bürgschaftsbank
- Beantragung unter:
www.agrar-buergschaft.de oder
www.bb-bayern.de

Ansprechpartnerin:

Bürgschaftsbank Bayern GmbH
Anna-Elisabeth Rohrmoser
Tel.: (089) 545857-22

Weitere Infos unter:

www.agrar-buergschaft.de



Programm 2

Agrar-Bürgschaft

„Die fortschreitende Technisierung, der Zukauf neuer Flächen sowie notwendige Investitionen der Betriebe, die im internationalen Wettbewerb stehen, gehen zumeist mit einem entsprechend hohen Investitionsbedarf einher, so dass wir mit der in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband entwickelten Agrar-Bürgschaft nun auch diese Lücke in der Förderung schließen können.“

(Geschäftsführer Wolfgang Wunsch)

Anders als für gewerbliche Unternehmen gab es bis dato bundesweit kein Angebot der Bürgschaftsbanken für Agrarbetriebe. Die Mittel stammen aus dem Programm COSME zur Förderung von Wettbewerb und Innovation und sollen bis Ende 2018 Investitionen von bis zu 670 Mio. EUR ermöglichen.



In Kooperation mit



Contracting-Bürgschaft

Wer wird gefördert?

- Unternehmen aus den Bereichen
- Handel
 - Handwerk
 - Hotel- und Gaststättengewerbe
 - Garten- und/oder Landschaftsbau

Voraussetzungen:

- Betrieb des Contractinggebers besteht seit mindestens 3 Jahren (Bei Gründung einer gesonderten Projektgesellschaft gilt das Alter des Bestandsbetriebes)
- Die zu finanzierende Maßnahme führt zu einer Energieeinsparung von mind. 25 %

Wie wird gefördert?

- max. 80%ige Ausfallbürgschaft für Investitionen
- max. 70%ige Ausfallbürgschaft für Avalkredite und Betriebsmittel
- max. Bürgschaftsbetrag 2.000 TEUR

Was kostet unsere Bürgschaft?

- Einmalig 1,00 % aus dem zu verbürgenden Kreditbetrag (sog. Haftungsfondsbeitrag)
- Laufende Bürgschaftsprovision von 1,00 % p.a. bei Investitions- sowie zwischen 1,25 % und 2,00 % p.a. bei Betriebsmittelfinanzierungen

Wie erfolgt die Antragstellung?

- Elektronische Antragstellung nach dem Hausbankprinzip
- Beantragung über die Internetseite der BBB (www.bb-bayern.de)

Ansprechpartner:

Alle Referentinnen und Referenten der Bürgschaftsbank Bayern GmbH
Tel.: (089) 545857-0

Programm 3

Contracting-Bürgschaft

Im Dezember 2014 wurde der Nationale Aktionsplan „Energieeffizienz NAPE“ als Energieeffizienzstrategie für die laufende Legislaturperiode beschlossen. Ein zentraler Punkt des Maßnahmenplans stellt die aktive Förderung von Contracting-Vorhaben dar.

In diesem Zusammenhang fördern die deutschen Bürgschaftsbanken seit Januar 2016 Energieeffizienzprojekte im Rahmen von Contracting-Vorhaben durch die Vergabe von Bürgschaften bis zu 2 Mio. EUR pro Unternehmen und tragen durch ihre Förderung auch maßgeblich zum Gelingen der Energiewende bei.

Die Bürgschaften sollen es kleinen und mittleren Unternehmen ermöglichen einen einfacheren Zugang zu Kreditmitteln bei den Hausbanken zu erhalten, um damit neue und zukunftssträchtige Geschäftsfelder zu erschließen.



Ihre Ansprechpartner
bei der BBB:

Team Oberbayern/Niederbayern:

Wolfgang Wünsch
Geschäftsführer
Telefon: (089) 54 58 57-20
Telefax: (089) 54 58 57-9
wolfgang.wuensch@bb-bayern.de

Anna-Elisabeth Rohmoser
Kreditreferentin
Telefon: (089) 54 58 57-22
Telefax: (089) 54 58 57-9
anna-elisabeth.rohmoser@
bb-bayern.de

Team Franken/Oberpfalz/
Schwaben:

Andrea Wenninger
(Sprecherin der Geschäftsführung)
Telefon: (089) 54 58 57-30
Telefax: (089) 54 58 57-9
andrea.wenninger@bb-bayern.de

Matthias Heller
Kreditreferent
Telefon: (089) 54 58 57-31
Telefax: (089) 54 58 57-9
matthias.heller@bb-bayern.de

Sarah Dümpelmann
Kreditreferentin
Telefon: (089) 54 58 57-34
Telefax: (089) 54 58 57-9
sarah.duempelmann@bb-bayern.de

Kreditconsult:

Christian Klein
Telefon: (089) 54 58 57-38
Telefax: (089) 54 58 57-9
christian.klein@bb-bayern.de

Bürgschaftsbank Bayern GmbH
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Telefon: (089) 54 58 57-0
Telefax: (089) 54 58 57-9
E-Mail: info@bb-bayern.de
Internet: www.bb-bayern.de

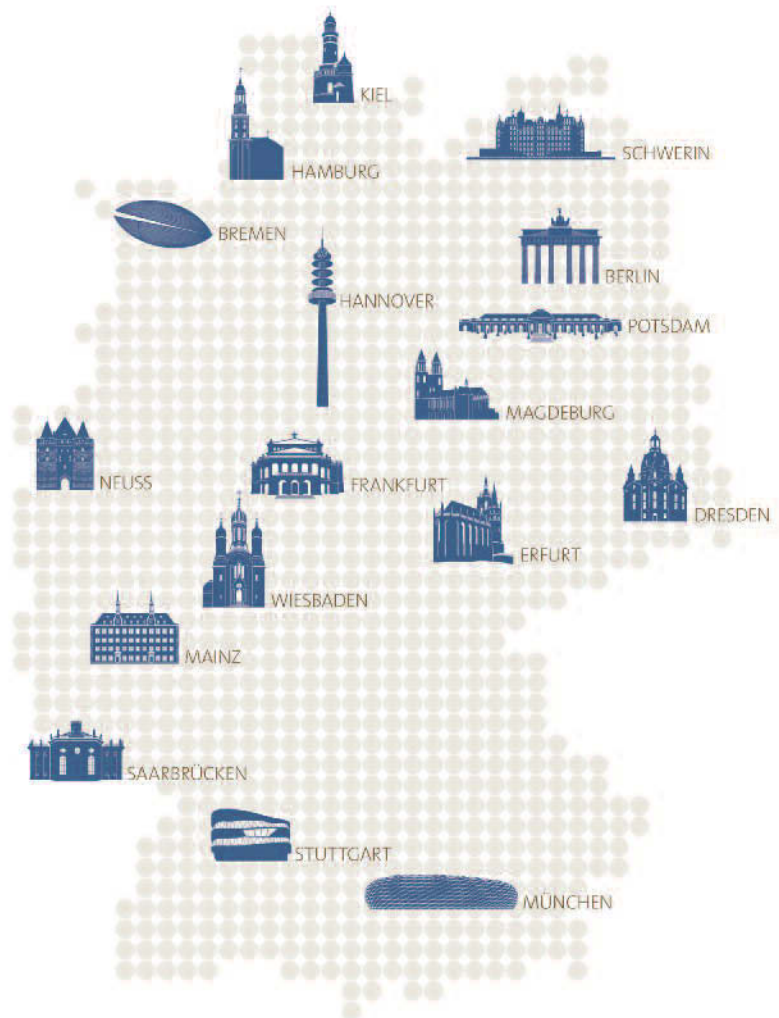
Die Bürgschaftsbank Bayern ist
Mitglied im Verband Deutscher
Bürgschaftsbanken e.V. (VDB)

Bürgschaftsbank Bayern. ...denn Sicherheit braucht starke Partner!

Die Bürgschaftsbanken der einzelnen Bundesländer sind im
Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) zusammen-
geschlossen.

Im Jahr 2015 begleiteten die Förderinstitu-
te insgesamt über 6.600 Finanzierungs-
vorhaben. Diese erstreckten sich durch alle
Unternehmensphasen: von der klassi-
schen Existenzgründung über die Nach-
folgeregelung im Familienbetrieb bis hin
zur Festigung der Marktposition von
Bestandsunternehmen.

Das übernommene Bürgschafts- und Ga-
rantievolumen lag bei fast 1,1 Mrd. EUR
und ermöglichte den Hausbanken, Leasing-
und Versicherungsgesellschaften die Be-
gleitung ihrer mittelständischen Kunden.



Weitere Informationen zum Verband der Deutschen Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) und den
Bürgschaftsbanken der einzelnen Bundesländer können der Internetseite www.vdb-info.de
entnommen werden.